

# Die Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)

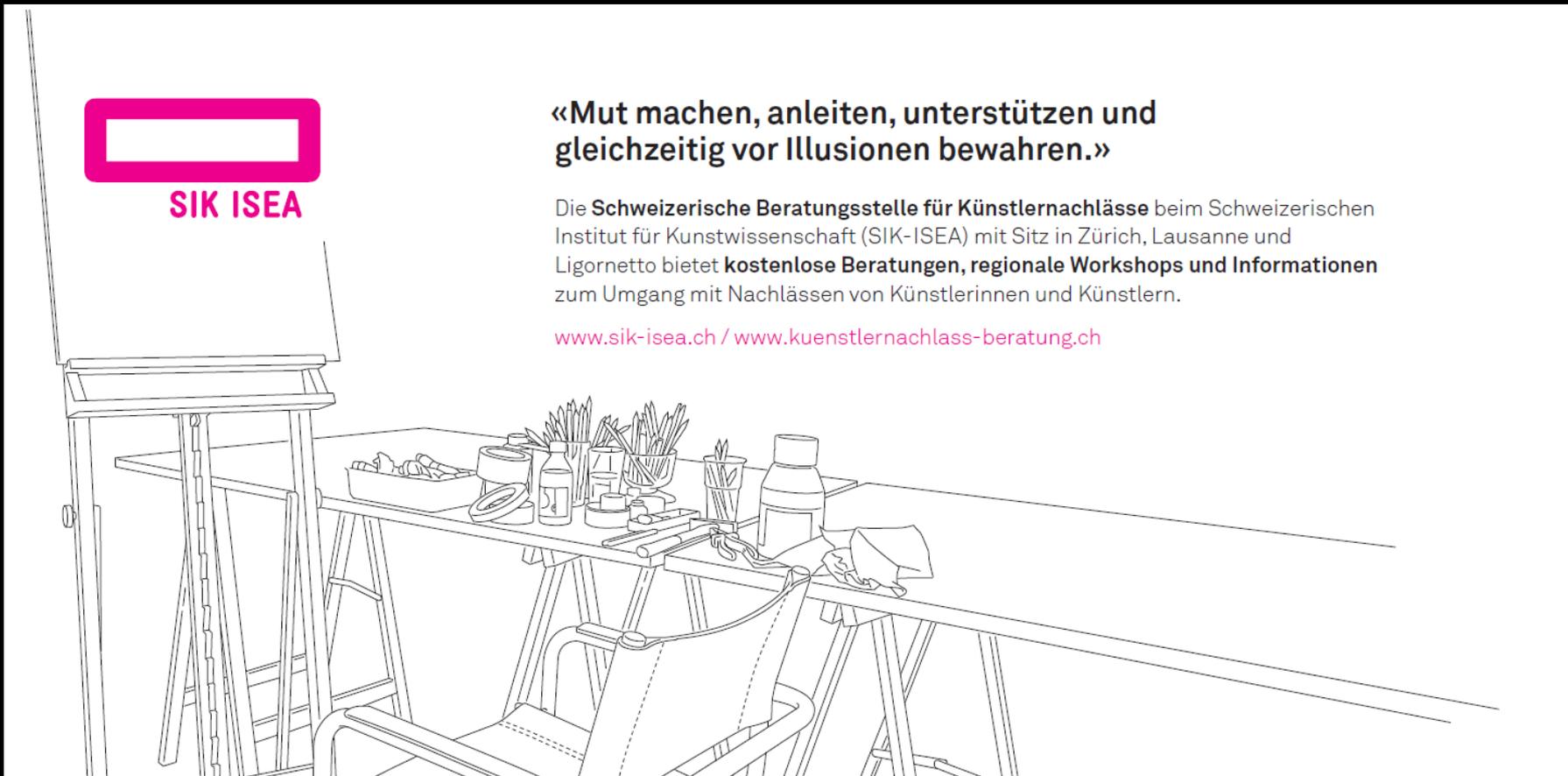


SIK ISEA

«Mut machen, anleiten, unterstützen und  
gleichzeitig vor Illusionen bewahren.»

Die **Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe** beim Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) mit Sitz in Zürich, Lausanne und Ligornetto bietet **kostenlose Beratungen, regionale Workshops und Informationen** zum Umgang mit Nachlässen von Künstlerinnen und Künstlern.

[www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch) / [www.kuenstlernachlass-beratung.ch](http://www.kuenstlernachlass-beratung.ch)



SIK ISEA

## **Ausgangslage:**

**In SIKART Lexikon zur Kunst in der Schweiz ([www.sikart.ch](http://www.sikart.ch))  
10'000 Kunstschaaffende, die in den letzten 50 Jahren aktiv  
waren  
visarte.schweiz zählt derzeit rund 3'000 Aktivmitglieder**

## **Laufzeit Projekt:**

**2016 – 2018**

## **Unterstützende Stiftungen:**

**Christoph Merian Stiftung, Basel  
Ernst Göhner Stiftung, Zug  
Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel  
UBS Kulturstiftung, Zürich  
Präsidialdepartement der Stadt Zürich**

## **Team SIK-ISEA:**

**Dr. Matthias Oberli**

**MA Rahel Beyerle**

**Lic. phil. Deborah Favre**

**Lic. phil. Simonetta Nosedà**

**Lic. phil. Caroline Anderes (Lausanne)**

**Lic. phil. Patricia Cavadini (Tessin)**

**Beratend wirken mit:**

**PD Dr. Roger Fayet, Direktor**

**Dr. Sarah Burkhalter, Leiterin Antenne romande**

**Lic. phil. Michael Schmid, Leiter Schweizerisches Kunstarchiv**

## **Ziele:**

- **Hilfe zur Selbsthilfe in drei Landessprachen**
- **Praxisorientierte Anleitungen zum Umgang mit Künstlernachlässen (Inventarisierung, Archivierung, Werkverzeichnisse, rechtliche Aspekte, Aufwandschätzungen etc.) print und elektronisch**
- **Website als Informations-Plattform**
- **Regionale Workshops**
- **Vermittlung von Kontaktstellen (aber: keine Bewertung oder aktive Vermittlung)**
- **Netzwerk aufbauen (Nachlasshalter, Experten, Institutionen)**

## Zielgruppen:

- **Kunstschaffende**
- **Erben**
- **Künstlernachlass-Initiativen**
- **Berufsverbände**
- **Behörden**
- **Museen**
- **Archive**
- **Förderstiftungen**
- **Kunsthandel**
- **Sammlungs-Dienstleister**
- **Juristen**
- **Softwareanbieter**
- **Medien**

## Milestones:

### 2016

- Team zusammenstellen
- Recherchen
- Bedürfnisabklärungen, Roundtables
- Konzepte und Inhalte Fragebogen, Ratgeber, Website

### 2017

- Druck Ratgeber dt./fr.
- Aufbau Website [www.kuenstlernachlass-beratung.ch](http://www.kuenstlernachlass-beratung.ch)
- Tagung in Basel
- Konzeption und Durchführung erste Workshops

### 2018

- Durchführung Workshops
- Beratungen
- Auswertungen, Follow up

## Massnahmen:

**Persönliche Beratungen  
Telefon, an SIK-ISEA, E-Mail etc.**



**SIK-ISEA, Antenne romande  
Université de Lausanne, Dorigny**



**SIK-ISEA, Hauptsitz  
Zürich**



**SIK-ISEA, Ufficio di contatto  
Museo Vincenzo Vela, Ligornetto**



# Massnahmen: Ratgeber

## Vom Umgang mit Museumsobjekten

### Handhabung Transport Lagerung



ICOM-Schweiz 1988

Objekt erweist sich als großer Vorteil. Sie gewährleisten im Zuge der Lebensdauer die sichere Wiederfinden der Objekte - vorausgesetzt allerdings, das jede Standortveränderung innerhalb des Nachlassinventars entsprechend nachgeführt wird.

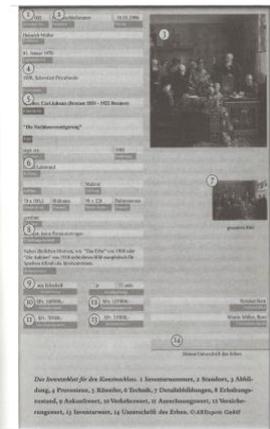
Bewusst jedoch mit der Inventarisierung begonnen wird, erweist es sich, den Nachlassbestand in situ zu fotografieren, damit der einzelne Kunstgegenstand auch später an seinem ursprünglichen Standort angetroffen werden kann. Diesbezüglich hilfreich sind Überflickaufnahmen von den jeweiligen Räumlichkeiten, in denen sich die Kunstwerke befinden. Diese zu dokumentarischen Zwecken zu erstellenden Aufnahmen können sehr gut von den Erben selber vorgenommen werden.

Wie umfangreich die zu erfassende Kunstsache auch immer sein mag: Neben der Standortangabe kommt auch die Gattung eine sehr große Bedeutung zu. Denn hier werden die Kunstwerke in einzelnen Kategorien angegeben: Gemälde zur Malerei, Künstlergraphiken zur Graphik, dreidimensionale Bildwerke zur Skulptur etc. Auch ist es in der Erfassung geboten, wie groß der Bestand an Gemälden, Skulpturen, Möbeln, Utens, Schmuck etc. ist. Dieser Hinweis genügt bereits. Mit der Erfassung kommt sukzessive auch die Ordnung. Denn es reicht sehr schnell das Gedächtnis, die dispersen Kunstgüter in eine neue Anordnungsweise zu bringen, nachdem sie erfasst wurden, gemäß dem Grundgesetz: Gleiches zu Gleichem.

Vom Vorteil elektronischer Datenprogramme für die Nachlasserfassung

Hilfreich bei der Erfassung und Verwaltung der Sammlung ist die Verwendung eines elektronischen Datenprogramms, das bereits an andere Stellen erwähnt wurde (s. S. 87f.). Ein professionelles Datenprogramm hat aber nicht nur die Erhaltung des Sammlungsbestandes sicherzustellen. Es sollte zudem die Vorräte eines Nachlassinventars auflisten, mit dem die Planung und Verwaltung des Kunstbesitzes transparent und praktikabel vollzogen werden kann.<sup>100</sup> Kannan. Es müsste sich auch als ein wirksames Instrumentarium bei der Erfassung erweisen. Am Beispiel des selbstständig alphabetisch sortierbaren sollen die Vorteile eines solchen Nachlassinventars erläutert werden.

Ein Nachlassinventar enthält außer den üblichen Feldern der Sammlungsangabe (s. a. Künstler, Titel, Technik, Maße, Ankaufsumme, Er-



der braucht

2. noch der  
nator. Zwei  
auf zwei für  
Kommunikation  
der letzten  
Bewegung

3. helfen mit  
moderne  
er. Das für

4. angafa i g  
aus das Rele  
Sparhaltung  
n. Das Objekt  
werden. Tach  
Blick auf die  
des.

5. ne von gra-

6. gepulst, ob  
Hilfswe-  
Nacktern-  
e werden  
nicht von  
ne. No die  
starkem Ge-  
ausen KBe

7. bescheiden  
der Übers  
die auf dem  
des Bildes.

8. ammen. Es  
werden Bild  
besten Bei

15

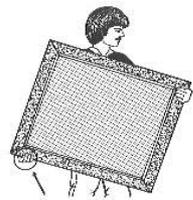


Abb. 2: Bildwerk werden vertikal, ein Bildwerk ein wenig nach hinten, mit dem Rücken zum Betrachter.

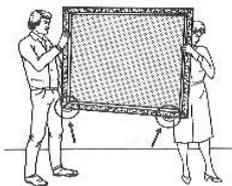


Abb. 3: Große Bilder werden von mindestens zwei Personengleichzeitig eine Hand dabei unterstützen.

31-9773

Inventarisieren  
Der  
Museumsbestände

mit der IDM-Kartelkarte

Gruppe IDM  
Arbeitsgruppe Inventarisierung und Dokumentation in Museen

Herausgegeben vom Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V., Hannover 1994

abc  
123

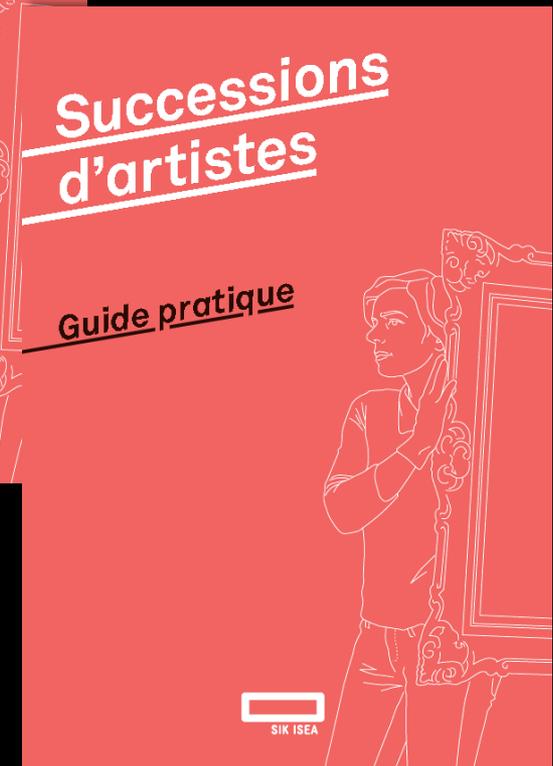
## Massnahmen:

### Ratgeber SIK-ISEA:

- 200 Seiten
- dt. & fr.
- praxisorientiert
- übersichtlich
- handlich
- leicht verständlich
- illustriert
- Fokus Schweiz

### Kapitel:

- Bewertung und Vermittlung
- Werkdokumentation
- Werkkonservierung
- Dokumentarische Nachlässe
- Juristische Grundlagen
- Anhang: Ansprechpartner / Kostenpunkte



# Massnahmen:

# Ratgeber

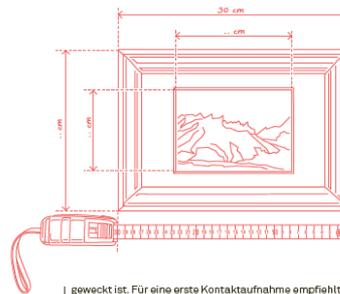
## RICHTWERTTABELLE DES INTERNATIONALEN MUSEUMSRATES (ICOM)

Material	Temperatur in Celsius	Relative Luftfeuchtigkeit (RLF)	Lichtverhältnisse
Leinwandgemälde	18 – 20 °C	ideal 50% – 55% max. 45% – 55%	max. 150 Lux
Arbeiten auf Papier (wie Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, Druckgrafiken)	18 – 20 °C	ideal 45% – 55% max. 45% – 55%	max. 70 Lux
Holz	18 – 20 °C	ideal 50% – 55% max. 50% – 60%	bis 1000 Lux
Metall	18 – 20 °C	ideal 20% – 45% max. 40% – 45%	bis 1000 Lux
Stein, Keramik	18 – 20 °C	ideal 15% – 55% max. bis 55%	bis 1000 Lux
Fotografisches Material	12 – 20 °C	ideal 35% – 45%	max. 70 Lux
Glas	18 – 20 °C	ideal 45% – 55% max. 38% – 58%	max. 250 Lux
Eifenbein, Knochen, Leder	18 – 20 °C	ideal 45% – 60% max. 42% – 65%	max. 150 Lux
Kunststoff	idealwert ist je nach Art des Kunststoffs unterschiedlich	ideal 45% – 50%	bis 150 – 200 Lux

(Lux = Lichtmenge pro m<sup>2</sup>. Als Vergleichsangabe: 150 Lux ist eine Durchschnittsangabe für eine gute Beleuchtung in einem normalen Wohnraum)



091



geweckt ist. Für eine erste Kontaktaufnahme empfiehlt es sich vielmehr, aus dem umfangreichen Inventar ein handliches Dossier zu erstellen. Dieses enthält eine Auswahl repräsentativer Arbeiten mit den jeweiligen Inventarangaben sowie Werkaufnahmen und kann um weitere Informationen zum Urheber (z. B. Ausbildung, Ausstellungen, Publikationen, Auszeichnungen und Stipendien) ergänzt werden.

### >>> Literaturauswahl

- > Julie Enkeli Juillard/Elisa de Halleux/Emmanuelle Neukomm, Kleines Handbuch der Zeichnungskunst, Zürich: Scheidegger & Spiess, 2016.
- > Michael Henker (Hrsg.), Inventarisierung als Grundlage der Museumsarbeit (MuseumsBausteine, Bd. 13), Berlin: Deutscher Kunstverlag, 2013.
- > Karin Althaus/Paul Tanner/Ursula Roos, Druckgrafik. Handbuch der künstlerischen Drucktechniken, Zürich: Scheidegger & Spiess, 2008.
- > Knut Nicolai, DuMonts Handbuch der Gemäldekunde. Gemälde erkennen und bestimmen, Köln: DuMont, 2003.
- > Christen Müller-Straten, Inventarisierung. Theorie und Praxis musealer Dokumentation (Wunderkammer, Bd. 3), München: Müller-Straten, 2002.

051

- Grundlagen des Schweizerischen Rechts
- 5.1 — Erben, Schenken und Versteuern 129
  - 5.2 — Stiften und Organisieren 122
  - 5.3 — Erschaffen und Schützen: Urheberrecht 111



> Verstorbene Person

> Erbberechtigte Person

> Berechtigter verstorbenen Person

> Vater

> Mutter

> Künstler Ehe-/Lebenspartner

> Geschwister

> Kinder

> Kindeskinder

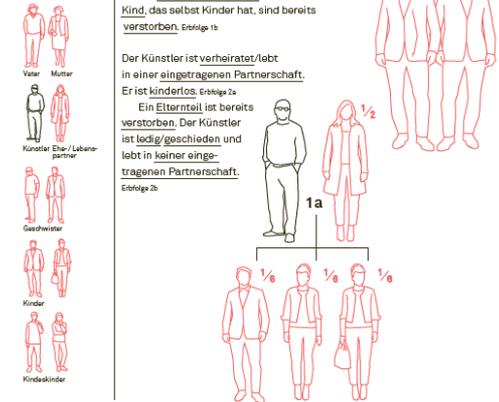
### Beispiele der gesetzlichen Erbfolge aufgrund möglicher Situationen

Der Künstler ist verheiratet/lebt in einer eingetragenen Partnerschaft, Er hat Kinder und Kindeskinder, Erbfolge 1a

Der Ehe-/Lebenspartner und ein Kind, das selbst Kinder hat, sind bereits verstorben, Erbfolge 1b

Der Künstler ist verheiratet/lebt in einer eingetragenen Partnerschaft, Er ist kinderlos, Erbfolge 2a

Ein Elternteil ist bereits verstorben, Der Künstler ist ledig/geschieden und lebt in keiner eingetragenen Partnerschaft, Erbfolge 2b



Vom Umgang mit  
Künstlernachlässen

Ein Ratgeber



Successions  
d'artistes

Guide pratique

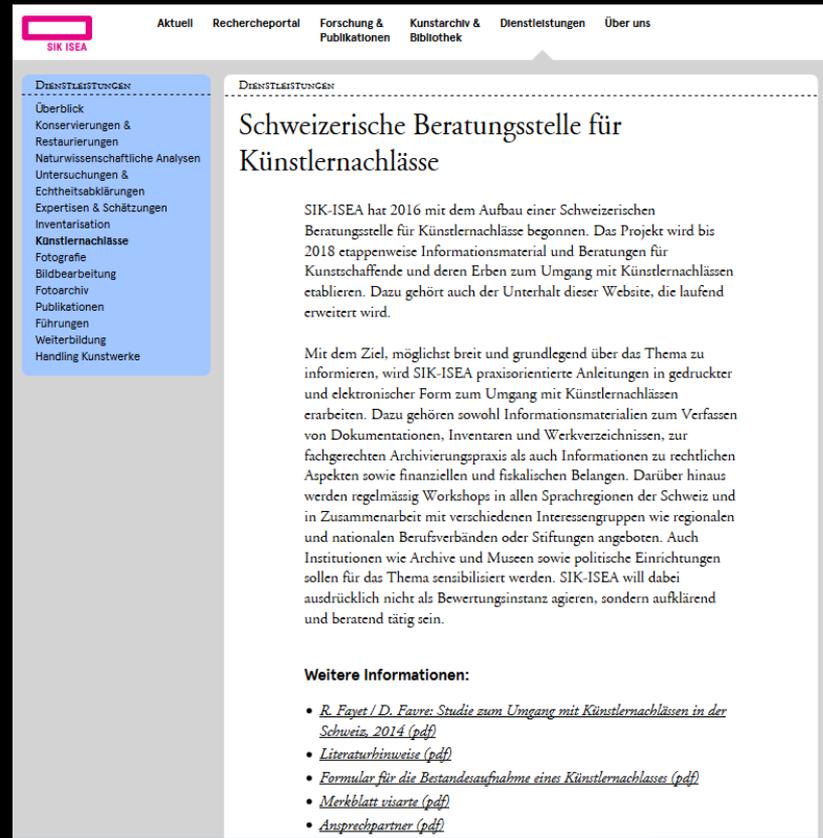


heute  
für 25.-  
anstatt  
29.-

## Massnahmen:

### Website

- Infos
- Downloads
- Links
- Erfahrungsberichte



The screenshot shows the website of SIK-ISEA. The top navigation bar includes 'Aktuell', 'Rechercheportal', 'Forschung & Publikationen', 'Kunstarchiv & Bibliothek', 'Dienstleistungen', and 'Über uns'. The main content area is titled 'Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe'. The text describes the project's start in 2016 and its goal to provide information and advice on handling artists' estates. A list of 'Weitere Informationen' includes links to a study, literature references, a form, a brochure, and contact partners.

**Dienstleistungen**

- Überblick
- Konservierungen & Restaurierungen
- Naturwissenschaftliche Analysen
- Untersuchungen & Echtheitsabklärungen
- Expertisen & Schätzungen
- Inventarisierung
- Künstlernachlässe**
- Fotografie
- Bildbearbeitung
- Fotoarchiv
- Publikationen
- Führungen
- Weiterbildung
- Handling Kunstwerke

## Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe

SIK-ISEA hat 2016 mit dem Aufbau einer Schweizerischen Beratungsstelle für Künstlernachlässe begonnen. Das Projekt wird bis 2018 etappenweise Informationsmaterial und Beratungen für Kunstschaffende und deren Erben zum Umgang mit Künstlernachlässen etablieren. Dazu gehört auch der Unterhalt dieser Website, die laufend erweitert wird.

Mit dem Ziel, möglichst breit und grundlegend über das Thema zu informieren, wird SIK-ISEA praxisorientierte Anleitungen in gedruckter und elektronischer Form zum Umgang mit Künstlernachlässen erarbeiten. Dazu gehören sowohl Informationsmaterialien zum Verfassen von Dokumentationen, Inventaren und Werkverzeichnissen, zur fachgerechten Archivierungspraxis als auch Informationen zu rechtlichen Aspekten sowie finanziellen und fiskalischen Belangen. Darüber hinaus werden regelmässig Workshops in allen Sprachregionen der Schweiz und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessengruppen wie regionalen und nationalen Berufsverbänden oder Stiftungen angeboten. Auch Institutionen wie Archive und Museen sowie politische Einrichtungen sollen für das Thema sensibilisiert werden. SIK-ISEA will dabei ausdrücklich nicht als Bewertungsinstanz agieren, sondern aufklärend und beratend tätig sein.

**Weitere Informationen:**

- [R. Fayet / D. Favre: Studie zum Umgang mit Künstlernachlässen in der Schweiz, 2014 \(pdf\)](#)
- [Literaturhinweise \(pdf\)](#)
- [Formular für die Bestandsaufnahme eines Künstlernachlasses \(pdf\)](#)
- [Merkblatt visarte \(pdf\)](#)
- [Ansprechpartner \(pdf\)](#)

[www.kuenstlernachlass-beratung.ch](http://www.kuenstlernachlass-beratung.ch)

[www.conseil-successions-artistes.ch](http://www.conseil-successions-artistes.ch)

[www.consulenza-fondi-artisti.ch](http://www.consulenza-fondi-artisti.ch)

## Massnahmen:

### Website

- Infos
- Downloads
- Links
- Erfahrungsberichte

The screenshot shows the website interface for SIK-ISEA. The top navigation bar includes 'Aktuell', 'Rechercheportal', 'Forschung & Publikationen', 'Kunstarchiv & Bibliothek', 'Dienstleistungen', and 'Über uns'. The main content area is titled 'Schweizerische Beratungsstelle für Künstlernachlässe'. A sidebar on the left lists various services under 'DIENSTLEISTUNGEN', including 'Überblick', 'Konservierungen & Restaurierungen', 'Naturwissenschaftliche Analysen', 'Untersuchungen & Echtheitsabklärungen', 'Expertisen & Schätzungen', 'Inventarisierung', 'Künstlernachlässe', 'Fotografie', 'Bildbearbeitung', 'Fotoarchiv', 'Publikationen', 'Führungen', 'Weiterbildung', and 'Handling Kunstwerke'. The main text describes the establishment of a Swiss advisory office for artists' estates in 2016, aimed at providing information and support to artists and their heirs. It mentions the use of practical and electronic forms, the establishment of a documentation system, and the organization of workshops. A list of 'Weitere Informationen' includes links to a study on R. Fayet / D. Favre, a literature overview, a form for inventory, a brochure on visual arts, and contact partners.

- Künstlernachlässe**
- Bewertung & Vermittlung
- Werkdokumentation
- Werkkonservierung
- Dokumentarische
- Nachlässe
- Schweizer Recht
- Veranstaltungen /
- Workshops
- Weitere Informationen
- Erfahrungsberichte

[www.kuenstlernachlass-beratung.ch](http://www.kuenstlernachlass-beratung.ch)

[www.conseil-successions-artistes.ch](http://www.conseil-successions-artistes.ch)

[www.consulenza-fondi-artisti.ch](http://www.consulenza-fondi-artisti.ch)

## Massnahmen:

### Workshops

- praxisorientiert
- schweizweit
- mit Partnern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit